

EINLADUNG zu den FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN

Mittwoch,

18. September 2013

19 Uhr 30

Europahaus, Reitschulg. 4

MANTUA – die Stadt der GONZAGA

Lichtbildervortrag in DEUTSCHER Sprache

DDolm. Trude GRAUE

Als Einführung zur Kulturfahrt Ende Oktober

Mittwoch,

25. September 2013

19 – 21 Uhr

BENTORNATI alla

CONVERSAZIONE a CENA

TRATTORIA SICILIANA, Kardinalplatz

Donnerstag,

26. September 2013

17 – 21,30 Uhr

DANTE, Gasometerg. 12

LANGE NACHT der SPRACHEN

DANTE KLAGENFURT: TAG der OFFENEN TÜRE

Information und Beratung, Spiele, Gesang etc.

Samstag,

5. Oktober 2013

TAGESFAHRT nach Friaul

Besichtigung von Burgen der Provinzen Görz und Udine
Im Rahmen der CASTELLI APERTI

Donnerstag,

17. Oktober 2013

18 Uhr 30 – Bürgerspital

ST. VEIT/Glan

SACILE – GARTEN der Serenissima

Lichtbildervortrag in DEUTSCHER Sprache

DDolm. Trude GRAUE

Freitag, 25. –

Sonntag, 27. Oktober 2013

KULTURFAHRT

MANTUA und SABBIONETA

Besichtigungen von ESTE und MONTAGNANA

Mittwoch,

30. Oktober 2013

19 – 21 Uhr

PARLIAMO in ITALIANO

CONVERSAZIONE a CENA

TRATTORIA SICILIANA, Kardinalplatz



MITTEILUNGEN-----MITTEILUNGEN----- MITTEILUNGEN ----- MITTEILUNG

BÜROSTUNDEN: Montag – Mittwoch – Freitag von 08,30 – 10,30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 16,00 – 18,00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten können Sie Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen; wir rufen Sie zurück.

MITGLIEDSBEITRAG

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt ist ein gemeinnütziger Verein, der ohne öffentliche Subventionen auskommen muss. Das umfangreiche Angebot an Vorträgen, Reisen und sonstigen Veranstaltungen, aber auch der Ankauf neuester Bücher für die Bibliothek kann nur durch die Mitgliedsbeiträge und die ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher Personen bewerkstelligt werden.

Seit acht Jahren wurde der Mitgliedsbeitrag nicht mehr erhöht; die ständig steigenden Kosten für die „SEDE“ (vor allem die Betriebskosten und die Heizung) machen nunmehr eine Anpassung dieses Beitrages ab 1. September 2013 erforderlich.

Der Beitrag, der mit Beginn des Arbeitsjahres (das ist der 1. September 2013) fällig ist, beträgt nunmehr für

ERWACHSENE (ordentliche Mitglieder)	35,- Euro	
JUGENDLICHE (Studenten bis 25 Jahre)		
FAMILIENANSCHLUSSMITGLIEDER	15,- Euro	
UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER	50,- Euro	pro Jahr

Wir dürfen Sie ersuchen, den Mitgliedsbeitrag möglichst umgehend zur Einzahlung zu bringen; ein entsprechender Zahlschein liegt bei.

Für SPENDEN in jeglicher Höhe, sowie für die Werbung NEUER MITGLIEDER sind wir dankbar.

PARLIAMO in ITALIANO - CONVERSAZIONE a CENA

Wir würden uns freuen, Sie bei diesen Treffen, das auch dem **Austausch von Erfahrungen und Informationen** zwischen ITALIENERN und Österreichern dient, begrüßen zu können. **Die Teilnahme ist KOSTENLOS** und steht allen Interessenten offen.

Bitte bringen Sie auch Ihre Freunde mit.

TERMIN: MITTWOCH, 25. September 2013 in der Zeit von 19 – 21 Uhr

ÜBERSETZERSEMINAR: diese Seminare, die sich bewährt haben, sollen auch im kommenden Arbeitsjahr wieder angeboten werden. Sie dienen nicht nur der FORTBILDUNG, sondern auch dem Austausch von Erfahrungen. Die Termine werden erst Mitte Oktober feststehen; Interessenten werden gebeten, sich im Büro anzumelden und Terminwünsche zu deponieren.

Medieninhaber: DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT
Für den Inhalt verantwortlich: DDolm. Trude GRAUE, 9020 Klagenfurt, Gasometergasse 12
Vervielfältigungen: Kopiersysteme ZANGL, 9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 43

ITALIENISCH – SPRACHKURSE ----- ITALIENISCH – SPRACHKURSE

BEGINN der Sprachkurse ab Montag, 30. September 2013 in Klagenfurt
ab Montag, 07. Oktober 2013 in ST. VEIT/Glan

KURSDAUER Normalkurse: 28 Wochen zu 90 Minuten
Kleingruppen – und Intensivkurse auf Anfrage

KURSKOSTEN Normalkurse (8 – 12 Teilnehmer)

Mitglieder 195,- Euro

Bei 7 Teilnehmern 225,- Euro

Bei gleichzeitiger Bezahlung des MITGLIEDSBEITRAGES in Höhe von 35,- bzw. 15,- Euro

Nichtmitglieder 235,- Euro

Kleingruppenkurse, Einzelstunden und Intensivkurse auf Anfrage

ANMELDUNGEN sind **ab sofort im BÜRO** zu den **BÜROZEITEN** möglich;
Sie muss **SCHRIFTLICH** (Post oder E-Mail) erfolgen oder kann direkt im Büro oder durch **EINZAHLUNG der KURSgebÜHR** mittels beige-fügtem **ZAHLSCHEIN** vorgenommen werden.
Bitte vergessen Sie dabei nicht die **KURSNUMMER anzugeben** – wir können Sie sonst nicht zuordnen und Sie könnten unter Umständen im gewünschten Kurs keinen Platz mehr vorfinden!

Bitte beachten sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

- Die erfolgte Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur **Zahlung der Kurs-gebühr bis spätestens eine Woche nach Kursbeginn**. Bei späterer Zahlung werden Bearbeitungskosten in Höhe von 10,- € fällig.
- Die **Berechtigung zur TEILNAHME am SPRACHKURS ist nur NACH BEZAHLUNG der KURSgebÜHR gegeben**.
Eine Reservierung von Plätzen in einem Kurs ist nicht möglich. - Der **ZAHLUNGSBELEG ist dem Kursleiter spätestens in der 2. Kursstunde vorzulegen**.
- **Eine Rückerstattung der Kursgebühr** (oder eine Reduktion) ist weder bei **späterem Eintritt, noch bei nur teilweisem Besuch oder vorzeitigem Abbruch möglich**.
- Bei Nichtzustandekommen eines Kurses wird die volle Kursgebühr rückerstattet.
- Sollte die **MINDESTTEILNEHMERZAHL** nicht erreicht werden, kann der Kurs mit einem anderen zusammengelegt oder aber als **KLEINGRUPPENKURS** geführt werden. Im zweiten Fall richten sich die **Kurskosten nach der Teilnehmerzahl**.
- Bei **erheblichem NIVEAU-UNTERSCHIED** in einem Kurs können die betroffenen Teilnehmer zum Umstieg in einen anderen Kurs aufgefordert, bzw. durch einen Test in einen anderen Kurs umgestuft werden.
- **KURSBESUCHSBESTÄTIGUNGEN** werden **auf ANTRAG am Ende des KURS-JAHRES** ausgestellt, wenn der/die Teilnehmer/in nicht öfters als 3-mal gefehlt hat. Bestätigungen für zurückliegende Kursjahre können daher nicht mehr ausgestellt werden.
- Die Sprachkurse des letzten Jahres werden in der Regel fortgeführt. Jene Kurse, in denen die Mindestteilnehmerzahl nicht mehr erreicht wurde, wurden aufgelöst und mit anderen Kursen zusammengelegt.
- Sollten Sie Ihren gewohnten Kurs nicht finden, nehmen sie bitte mit dem Büro Kontakt auf, damit wir Ihnen die Nummer des gewünschten Kurses mitteilen können oder Ihnen einen entsprechenden anderen Kurs empfehlen können.

SPRACHKURSE in KLAGENFURT ----- SPRACHKURSE in KLAGENF

Die KURSNUMMERN finden Sie in den Klammern vor dem Kurstag

ANFÄNGER 1a (Anfänger ohne Vorkenntnisse)

Kursunterlagen: ITALIANO per TUTTI (1) und Zusatzmaterialien

(01)	Donnerstag	10,15 – 11,45 Uhr
(02)	Montag	16,45 – 18,15 Uhr
(03)	Mittwoch	18,30 – 20,00 Uhr

(Anfänger MIT VORKENNTNISSEN)

(04)	Donnerstag	16,45 – 18,15 Uhr
------	------------	-------------------

ANFÄNGER 1b/c (Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr)

Kursunterlagen: ITALIANO per TUTTI (2)
auf Wunsch: Erleichterte Lektüre

(05)	Dienstag	08,30 – 10,00 Uhr
(06)	Mittwoch	08,30 – 10,00 Uhr
(07)	Mittwoch	18,30 – 20,00 Uhr
(08)	Donnerstag	18,30 – 20,00 Uhr
(09)	Dienstag	18,30 – 20,00 Uhr

ANFÄNGER 2c (Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr)

Kursunterlagen: ERLEICHTERTE LEKTÜRE
ITALIANO per TUTTI (3)

(10)	Montag	10,15 – 11,45 Uhr	(Teil 3: ab Lektion 4)
(11)	Mittwoch	10,15 – 11,45 Uhr	
(12)	Montag	16,45 – 18,15 Uhr	
(13)	Montag	18,30 – 20,00 Uhr	
(14)	Mittwoch	18,30 – 20,00 Uhr	

ANFÄNGER B1a (Schwerpunkt: KONVERSATION)

Kursunterlagen: SPEZIALUNTERLAGEN: Konversation 1

(15)	Montag	08,30 – 10,00 Uhr
(16)	Montag	10,15 – 11,45 Uhr
(17)	Dienstag	08,30 – 10,00 Uhr
(18)	Mittwoch	16,45 – 18,15 Uhr
(19)	Donnerstag	10,15 – 11,45 Uhr

MITTELSTUFE B1b

Kursunterlagen: TEXTE zu KONVERSATION und Diskussion

(20)	Montag	18,30 – 20,00 Uhr
(21)	Dienstag	10,15 – 11,45 Uhr
(22)	Mittwoch	10,15 – 11,45 Uhr
(23)	Mittwoch	16,45 – 18,15 Uhr
(24)	Donnerstag	08,30 – 10,00 Uhr

MITTELSTUFE B1c

Kursunterlagen: Texte zu KONVERSATION und Diskussion 2

(25)	Montag	08,30 – 10,00 Uhr
(26)	Donnerstag	18,30 – 20,00 Uhr

MITTELSTUFE B2c

Kursunterlagen: Attualità

(27)	Dienstag	10,15 – 11,45 Uhr
(28)	Dienstag	16,45 – 18,15 Uhr

FORTGESCHRITTENE C1a

Kursunterlagen: Attualità

(29)	Dienstag	16,45 – 18,15 Uhr
(30)	Dienstag	18,30 – 20,00 Uhr
(31)	Mittwoch	08,30 – 10,00 Uhr

Die vorbereiteten Kursunterlagen sind als Grundlage für die von vielen Teilnehmern gewünschte Konversation gedacht. Dabei handelt es sich vorwiegend um Texte zu aktuellen italienischen Themen, sowie Auszüge aus Büchern, die mit umfangreichen Übungen zu Grammatik und Wortschatz ergänzt wurden und außerdem dem jeweiligen Kursniveau, sowie den Wünschen der Teilnehmer angepasst werden können.

ZUSATZANGEBOTE KONVERSATIONSRUNDEN in KLEINGRUPPEN

Diese Treffen, die **KONVERSATION** auf unterschiedlichen Niveaus bieten, sind als **ZUSATZANGEBOTE** zu den normalen Sprachkursen gedacht, aber auch für **Wiedereinsteiger** geeignet, sowie für alle jene Personen, die aus den verschiedensten Gründen nicht an einem normalen Sprachkurs teilnehmen können.

Vorgesehen sind in den Monaten von OKTOBER bis DEZEMBER jeweils fünf Treffen zu 90 Minuten (bei mindestens 5 und höchstens 8 Teilnehmern).

Die Kosten betragen pro Teilnehmer für alle 5 Termine Euro 50,-

Dabei soll das freie Sprechen über Alltagsthemen geübt und der Wortschatz erweitert und gefestigt werden; Hemmungen beim Sprechen sollen abgebaut werden.

ZWEI STUFEN: Anfänger 1b – 2c: SU CORAGGIO!

Mittelstufe B1/B2: PARLIAMO INSIEME!

Ein weiteres **Niveau für Fortgeschrittene kann angeboten werden**, wobei auch bestimmte Themen berücksichtigt werden können.

Als Vorbereitung auf das neue KURSJAHR können **INTENSIV-KLEINGRUPPEN-KURSE** angeboten werden, in denen vorhandene Kenntnisse aufgefrischt werden sollen. Diese **INTENSIVKURSE** können in der Zeit vom **16. – 26. September** am Vormittag, Nachmittag oder Abend abgehalten werden.

Die Kosten für 5 Termine zu 90 Minuten bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen betragen 50,- Euro pro Person. – Termine nach Wahl!!

Mantua – die Stadt der Gonzaga

Die von den Etruskern gegründete Stadt erhob sich auf zwei kleinen Inseln, die durch Ablagerungen des Mincio entstanden waren. Ihren Namen leitet sie – der Überlieferung nach – von Manto, der Tochter des Sehers Teiresias von Theben ab, die als Gründerin der Stadt bezeichnet wurde und der Dante Alighieri in seiner „Göttlichen Komödie“ im 20. Gesang des Inferno ein Denkmal setzte.

Auch unter römischer Herrschaft hatte Mantua Bestand – wenn auch kaum Bedeutung. Nach dem Ende des Römischen Reiches wurde der Ort von den verschiedenen Völkern, die nach Italien eindrangen, erobert und teilweise zerstört: Hunnen, Goten, Byzantiner, Langobarden und Franken.

Am Ende des 10. Jahrhunderts war Mantua Teil des Besitzes der Attoni von Canossa, deren bedeutendste und letzte Vertreterin, die Gräfin Mathilde, 1115 starb.

Die Bewohner von Mantua, die sich schon immer durch einen gewissen Starrsinn ausgezeichnet hatten, erklärten in der Folge ihre Stadt zum „**Libero Comune**“ und verteidigten ihre Unabhängigkeit vor allem auch gegenüber dem Kaiser. Aus den schweren internen Parteikämpfen zwischen Guelfen und Ghibellinen ging 1273 **Pinamonte Bonacolsi** als Sieger hervor und übernahm als Capitano del Popolo die Regierungsgewalt.

Mit dem **Sturz der Bonacolsi durch Luigi Gonzaga im Jahr 1328** begann die 300jährige Herrschaft dieses Geschlechtes, das langlebigste unter den italienischen Signorenfamilien. Sie hatten es verstanden zu Lasten des **Klosters von San Benedetto in Polirone** große Ländereien und Besitzungen zu erwerben (der eigenartige Name des Klosters geht auf die Tatsache zurück, dass in

diesem Punkt der Fluss Lirone in den Po mündet). Die umfangreichen Besitzungen des Klosters wurden meist an jene Adeligen verpachtet (und oft auch verschenkt), die sich verpflichteten die Felder zu bewirtschaften und den Mönchen „gewogen“ waren. Auf diese Art und Weise gelang es den Gonzaga die erforderlichen Geldmittel aufzutreiben, um in die Politik einzusteigen.

Geschickte Heirats- und Bündnispolitik brachte den Gonzaga Macht und Ruhm, die in gesteigerter Bautätigkeit ihren Ausdruck fanden: **FRANCESCO I** (1366 – 1407) berief Bartolomeo da Novara nach Mantua, der für ihn das Castello S. Giorgio errichtete.

Der erste Markgraf GIAN FRANCESCO (1395 – 1444), holte Vittorino da Feltre in seine Stadt; dieser begründete dort die „Casa Gioiosa“, eine berühmte Humanistenschule. Zur gleichen Zeit wurde auch Pisanello zum Hofmaler der Gonzaga berufen.

LUDOVICO II (1414 – 1478), von Vittorino da Feltre erzogen, besaß nicht nur politisches Geschick, sondern auch großes Interesse an Kunst und Kultur:

1460 wurde **Andrea MANTEGNA** als Hofmaler nach Mantua berufen. Er hat die Markgrafenfamilie in der „Camera degli sposi“ verewigt: neben Ludovico II sehen wir seine Frau **Barbara von Brandenburg**, eine Verwandte des Kaisers.

Leon Battista ALBERTI erhielt den Auftrag zum Bau der Kirchen S. Andrea und S. Sebastiano.

Aber Geld ist nicht alles und nicht alles kann man mit Geld kaufen. Viele Mitglieder des Hauses Gonzaga litten an einer erblichen Missbildung – dem Buckel, der wahrscheinlich durch eine Heirat mit der **Familie Malatesta** „eingeschleppt“ worden

war und von dem viele Kinder der Familie betroffen waren.

Welch schreckliche Auswirkungen diese Missbildung für einige der weiblichen Mitglieder des Hauses Gonzaga in der Folge haben sollte, schildert die Autorin **Maria Bellonci** auf einfühlsame und berührende Weise in ihren Werken: „**Tu vipera gentile**“ und „**Il segreto dei Gonzaga**“, wobei sie auch jene **Paola Gonzaga** erwähnt, deren Brauttruhe in Kärnten aufbewahrt wird.

Der vierte Markgraf, **FRANCESCO II** (1466 – 1519) heiratete 1490 **Isabella d'Este**, eine hochgebildete Frau, die vom Hof von FERRARA kommend, den Hof der Gonzaga den größten Künstlern Italiens öffnete und Mantua zum kulturellen Zentrum machte.

Ihr Sohn **FEDERICO II** (1500 – 1540), der ab **1530 Herzog von Mantua** war, berief **Giulio Romano**, den begabtesten Schüler von Raffael in die Stadt am Mincio; dieser schuf in wenigen Jahren den **Palazzo TE** und stattete den Herzogspalast verschwenderisch aus. Durch die **Heirat mit MARGHERITA PALEOLOGA** (1531) setzte er sich außerdem in den Besitz der **Markgrafschaft MONFERRAT**. Über die Wirren, Umwege, Skandale, die endlich zu dieser Heirat führten, informiert Maria Bellonci in ihrem Buch über die Geheimnisse der Gonzaga.

Damit hatte diese Familie den Gipfel der Macht erreicht.

Wirtschaftliche Probleme und unermessliche Schulden zwingen den schwachen und weichlichen Herzog **VINCENZO II** (1594 – 1627) einen großen Teil der berühmten Gemäldesammlung der Familie zu veräußern: viele Werke werden von Karl I von England um einen Spottpreis erworben und befinden sich teilweise noch heute im Besitz des englischen Königshauses.

Mit ihm stirbt 1627 die Hauptlinie der Gonzaga im männlichen Stamm aus; bis 1707 regiert die **französische Nebenlinie der Gonzaga – Nevers**, dann folgen die **HABSBURGER**, die von 1707 bis 1797 die Stadt regieren. Unter ihrer Herrschaft setzt ein Bauboom ein und die Stadt kann zumindest teilweise ihre Würde und Pracht wieder erlangen.

In den Jahren, in denen **Napoleon** über Norditalien und somit auch über Mantua herrscht, werden alle noch in der Stadt verbliebenen wertvollen Kunstgegenstände nach Frankreich verbracht und der Stadt außerdem hohe Steuern und Abgaben auferlegt. Nach dem Tod des Korsen fällt das Gebiet wieder an die Habsburger; Mantua wird ein Eckpfeiler des berühmten Festungsvierecks.

Gleichzeitig streben große Teile Italiens nach Unabhängigkeit und Einigung: das **Risorgimento** fordert gerade in Mantua einen hohen Blutzoll: noch heute gedenkt man der „**Martiri di Belfiore**“. In diesem kleinen Tal etwas außerhalb der Stadt hat man viele italienischen Patrioten hingerichtet.

Erst 1866 wird Mantua, das heute zur Region Lombardei gehört, mit dem Rest des Königreiches Italien vereinigt.

Heute ist Mantua eine provinzielle Agrar- und Industriestadt, deren Reiz durch die Lage an den drei Seen bestimmt wird und die es verstanden hat durch ein **Literaturfestival**, das jährlich im September stattfindet und das nach der Buchmesse von Turin an zweiter Stelle auf diesem Gebiet in Italien rangiert, einen Teil der kulturellen Bedeutung zurückzugewinnen. In diesem Zusammenhang ist auch ein Musikwettbewerb zu nennen, der jungen Opernsängern eine interessante Bühne bietet.

Maria BELLONCI: I SEGRETI DEI GONZAGA

Maria Bellonci è nata a Roma; moglie di Goffredo Bellonci, critico e giornalista, è animatrice di un famoso salotto letterario romano dove nasce nel **1947 il premio letterario STREGA**. Con due opere di un genere e di una qualità assai singolari – “**Lucrezia Borgia**” (1939) e “**Segreti dei Gonzaga**” (1947) – Maria Bellonci si è conquistata un suo aristocratico ruolo nel panorama della letteratura italiana.

“**Lucrezia Borgia**”, cui fu attribuito nel **1939 il premio Viareggio**, nacque da una ricerca negli archivi del Vaticano per un catalogo dei gioielli borgiani.

Altrettanto affascinante per la fedeltà alla storia e per il penetrante studio dei personaggi, “**Segreti dei Gonzaga**” è stato accolto trionfalmente dalla critica e dal pubblico in Italia e all'estero.

Nella prima parte la Bellonci ci presenta gli amori e le avventure di Vincenzo Gonzaga, il Duca del labirinto. I due più brevi racconti “**Isabella fra i Gonzaga**” e “**Ritratto di Famiglia**” offrono al lettore un ritratto esemplare della maggiore donna del Rinascimento italiano e una serie di ritratti brevi dei Gonzaga dipinti dal **Mantegna** nella “**Camera degli Sposi**” al **Castello di Mantova**.

SAGGIO: Pag. 372

Ludovico e Barbara avevano cominciato presto ad essere sospinti per dolenti cammini: da quando cioè, sposi giovanissimi, avevano visto che al loro figlio primogenito, Federico, nato nel 1441, nel crescere s'incurvava la schiena ripetendo la maligna eredità della gobba gonzaghessa portata in casa da Paola Malatesta e come tristamente rinvalidata per la mistione col sangue pesante degli Hohenzollern: e da quel tempo, la stessa domanda, rimandata da un tramonto ad un risveglio, aveva avuto troppo spesso una risposta spietata. Se non tutti, alcuni, i corpicini dei bimbi Gozaga, che nascevano schietti, col progredire del tempo erano raggiunti dal soffio stregato che li appariva deformandoli; e quando la disgrazia non avveniva, il confronto tra i figli sani e i figli guasti dava alla vittoria sapore amaro, rendeva spasimata la consolazione.

Al tempo del ritratto mantegnesco Barbara ha cinquant'anni messi in luce senza reticenze, vigorosamente rassegnati. Già due delle sue figlie malcresciute si sono chiuse in convento: a Santa Chiara è morta Cecilia, la gobbina dello spirito sagace che ha amministrato da sola l'Ospedale Maggiore di Mantova. A Santa Paola, Susanna, gobba anche lei, per la pratica di bellissime virtù umane e pietose sta crescendo di fama e non soltanto nel mondo dei conventi. E l'infiammato francescanesimo di Susanna richiama i genitori ad una eguale e diversa e terrena luce amorosa, quella che brillò nella loro seconda figlia, Dorotea, morta a diciotto anni bella e umiliata.

Proprio, sembrava, in punizione del loro più ambizioso disegno; per quanto legittimo, ben calcolato, da non poter nemmeno – giustificazione intrisa di lacrime – rimproverarselo come un errore. Perché il marchese Ludovico era stato chiaroveggente nel 1450, quando aveva intuito nel condottiero Francesco Sforza un futuro grande capo e si era alleato con lui aiutandolo alla conquista di Milano e sostenendolo poi, finché lo Sforza non ebbe fondata e consolidata una delle più splendide signorie d'Italia. Nella stesura dei patti dell'alleanza tra Milano e Mantova, il Gonzaga era stato abile e leale insieme, stabilendo che la sua famiglia avrebbe in futuro partecipato ai fasti di casa Sforza per mezzo di un'alleanza matrimoniale e destinando a moglie del primogenito del duca Francesco una delle sue figlie; costei era stata quella Susanna che, per la sopravvenuta deformità, il padre stesso aveva giudicato inabile alle nozze, sostituendola in nuovi patti con la sorellina minore Dorotea, bella e dritta, che Galeazzo Maria Sforza, erede del ducato milanese, imparò a conoscere e, sembrava, ad amare fin da bambina...

Pag. 378

Dove sono le cinque fanciulle di casa Gonzaga? Nel gruppo mantegnesco solo una, Paolina, è riconoscibile dal confronto con una medaglia, benché assai più tarda. In **Paolina**, l'ultima venuta, nata nel 1464, il padre metterà la più tenera parte di se stesso, quell'amore meno saviamente controllato che sente di patetico di un congedo estremo dalla giovinezza, struggente offerta dei padri alle figlie minori [...]

Paolina, si capisce subito a vederla, avrà un destino di sventura: difficile e malatina, non vorrà però il convento, e a fatica i Gonzaga potranno mandarla a nozze con **Leonardo conte di Gorizia**, uomo gioioso alla grossa, quanto mai inadatto ad una natura così delicata. Verso di lui, diretta ad Innsbruck,

ella partirà quattordicenne, avendo a lato, a rincuorarla con le sue piacevolezze, il fratello Ludovico; e la prima angoscia sarà proprio dedicata al padre, perché, andando sposa l'anno della morte del marchese, vestita tutta di lutto, si vedrà strappare il velo dal capo, invano pregando che almeno le sia rimesso il giorno dopo le nozze: quelle nozze che le saranno rivelazione di brutalità così violenta da farla ammalare, piangere e svenire tra le braccia del fratello come la più ferita delle eroine romantiche. Il castello di Linz [LIENZ] le sembrerà la casa della barbarie; ambientarvi il suo Virgilio, il suo Petrarca e tutta la sua bibliotechina di principessa umanista non potrà e non vorrà sentendo per essi aria d'esilio; esiliatissime, poi, **le figurazioni mantegnesche che ornano i suoi forzieri con le storie di Traiano e i cofani con i Trionfi petrarcheschi**. Come creatura debole, ella finirà per difendersi rifiutandosi alle conciliazioni, alle speranze: morirà giovane, intimamente ribelle, sospirando il cielo elegiato di Mantova.

KULTURFAHRT nach MANTUA

Freitag, 25. – Sonntag, 27. Oktober 2013

Freitag, 25. Oktober 2013: Abfahrt um 6 Uhr 30 am Autobusbahnhof in Klagenfurt
Zusteigemöglichkeit MINIMUNDUS (Bushaltestelle stadtauswärts).

Fahrt über die Autobahn mit entsprechenden Pausen bis in den Raum von Padua;
Besichtigung des **Palastes CATAIO** (in der Nähe von BATTAGLIA), der von den Obizzi
errichtet worden war, im 19. JH aber von den ESTE bewohnt wurde.

Von dort geht die Fahrt weiter nach ESTE, wo nicht nur die Stadt, sondern auch das
berühmte Museum, das seltene Werke der Paläoener birgt, besichtigt werden.

Danach setzen wir die Fahrt nach Mantua fort, wo wir im ******Hotel LA FAVORITA**
untergebracht sind.

SAMSTAG, 26. Oktober 2013:

Besichtigung von Mantua: Palazzo Te, Palazzo Ducale, Dom und die Kirche San Lorenzo,
sowie ein Spaziergang durch die Altstadt.

Am Nachmittag **Fahrt nach Sabbioneta**, jener am Reißbrett erschaffenen Stadt, die lange
Zeit von einer Seitenlinie der Gonzaga beherrscht wurde.

SONNTAG, 27. Oktober 2013:

Auf der Rückfahrt nach Klagenfurt legen wir in **MONTAGNANA** einen Halt ein, um die von
den Mauern umgebene Stadt zu besichtigen. Ähnlich wie Cittadella und teilweise Este, haben
sich auch in diesem Ort die Stadtmauern fast vollständig erhalten.

Die **KOSTEN** für die **Fahrt im Bus, sowie 2 Halbpensionen im ****Hotel La Favorita
in Mantua** betragen – bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen - 305,- Euro
pro Person** bei Unterbringung im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 65,- €).

Die Fahrt ist für die Mitglieder der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt gedacht, - soweit
noch freie Plätze verfügbar sind, können auch Nichtmitglieder an der Fahrt teilnehmen; für
sie ist ein Zuschlag in Höhe von 20,- € pro Person vorgesehen.

**ANMELDUNGEN werden ab sofort und BIS SPÄTESTENS Montag, 23.
September 2013 im Büro der Gesellschaft erbeten**; die Anmeldung ist nur bei
gleichzeitiger Bezahlung der genannten Kosten gültig.

Eine **Einführung** zu dieser Fahrt findet am **Mittwoch, dem 18. September 2013** statt,
dabei wird auch das Buch von **Maria BELLONCI: I SEGRETI DEI GONZAGA** kurz
besprochen werden, das interessante Einblicke in die Geschichte dieser Familie ermöglicht.
Die Verbindung zu Kärnten ist nicht zuletzt durch die berühmte Brauttruhe der PAOLA
GONZAGA gegeben, die sich im Kärntner Landesmuseum, bzw. in Millstatt befindet.

CIRCOLO di LETTURA

Aus gegebenem Anlass wird beim **ersten Treffen des CIRCOLO**, das am **DONNERSTAG, dem 3. Oktober 2013 in der Zeit von 16,30 – 18,00 Uhr** in den Räumen der DANTE stattfindet, die letzte Erzählung aus dem Buch von **Maria BELLONCI „I Segreti dei Gonzaga“ – „RITRATTO di FAMIGLIA“** besprochen werden.

Für die Teilnehmer am CIRCOLO liegen die **Kopien dieser Erzählung** im Büro auf und sie können sich bei dieser Gelegenheit auch gleich zum Circolo anmelden: vorgesehen sind auch in diesem Jahr wieder insgesamt **6 Treffen** zu 90 Minuten (davon drei bis zum Jahresende und drei im Frühjahr 2014).

Die genauen Termine und die Auswahl der in der Folge zu besprechenden Bücher werden beim 1. Treffen festgelegt.

Die **Kosten** für die Teilnahme betragen bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 6** (und maximal 10) Personen **für alle Treffen 60,- Euro pro Person**.

SPRACHKURSE in ST. VEIT/Glan

Die Sprachkurse in St. Veit beginnen ab **MONTAG, 7. Oktober 2013**.

Auf Wunsch der Teilnehmer werden **die Kurse durch 25 Wochen** geführt und finden bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 7 Personen** statt.

Die **Kosten** für die Kurse, die wieder im 1. Stock des früheren Bürgerspitals stattfinden und von Lehrkräften mit **ITALIENISCHER MUTTERSPRACHE** (mit guten DEUTSCHKENNTNISSEN) abgehalten werden, betragen **inklusive Mitgliedsbeitrag Euro 230,-**.

Die Kurse aus dem Vorjahr werden fortgesetzt. Die in der Folge angegebenen Termine sind **VORSCHLÄGE**, die bei der Vorbesprechung den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst werden können.

VORBESPRECHUNG und EINSCHREIBUNG

**DONNERSTAG, 3. Oktober 2013 ab 18 Uhr
im KULTURZENTRUM BÜRGERSPITAL**

Kurs Nr. 1/SV: ANFÄNGER 1a (ohne Vorkenntnisse)	Montag,	17,30 – 19,00 Uhr
Kurs Nr. 2/SV: Anfänger A1b/c	Mittwoch,	18,00 – 19,30 Uhr
Kurs Nr. 3/SV: Anfänger A2a/b	Montag,	19,00 – 20,30 Uhr
Kurs Nr. 4/SV: Anfänger A2c	Mittwoch,	19,00 – 20,30 Uhr
Kurs Nr. 5/SV: Mittelstufe B1b	Donnerstag,	18,00 – 19,30 Uhr
Kurs Nr. 6/SV: Konversation	Donnerstag,	19,30 – 20,30 Uhr

SACILE – der GARTEN der SERENISSIMA

**Lichtbildervortrag in DEUTSCHER Sprache von DDolm. Trude GRAUE
ST. VEIT, Kulturzentrum im früheren Bürgerspital
DONNERSTAG, dem 17. Oktober 2013 mit Beginn um 18 Uhr 30**

Bitte beachten Sie auch den **Bericht über die Fahrt nach SACILE und zur ABTEI von S. Maria in SILVIS in SESTO al REGHENA** im DANTE GIORNALE 161

CASTELLI APERTI: FAHRT nach FRIAUL

Samstag, 5. Oktober 2013

Am Samstag, dem 5. und Sonntag, dem 6. Oktober 2013 öffnen wieder einige **BURGEN in Friaul** ihre Tore für Besichtigungen: **CASTELLI APERTI**.

Zwar hat die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt schon sehr viele dieser BURGEN – die man nicht mit den VILLEN verwechseln sollte – besucht und besichtigt, doch diesmal wollen wir in den Raum UDINE und GÖRZ fahren, um die **ROCCA BERNARDA** in Ippis di Premariacco und das **CASTELLO di SPESSA** di Capriva zu besichtigen.

Samstag, 5. Oktober 2013 Abfahrt um 7 Uhr am Autobusbahnhof Klagenfurt. - Zustiegemöglichkeit bei MINIMUNDUS (Bushaltestelle stadtauswärts). Fahrt über die Autobahn bis in den Raum Udine und weiter über die Staatsstraßen zur **ROCCA BERNARDA**. Führung durch die Anlage.

Danach Weiterfahrt zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Am Nachmittag Führung und Besichtigung des **CASTELLO di SPESSA** di Capriva Die **Führungen**, die aus Anlass der **CASTELLI APERTI** (Tage der Offenen Tore) meist durch von den Besitzern durchgeführt werden, finden auf ITALIENISCH statt; die Übersetzung ist vorgesehen.

Die Fahrt wird für die MITGLIEDER der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt veranstaltet. - Änderungen des Programms sind noch möglich.

Die **KOSTEN für die Busfahrt, die Eintritte und Führungen, sowie das gemeinsame Mittagessen** betragen bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen 90,- Euro**.

Sollten noch freie Plätze zur Verfügung stehen, können auch Interessenten an der Fahrt teilnehmen, die **KEINE MITGLIEDER** der Gesellschaft sind; für sie erhöht sich der Beitrag um 5,- Euro.

Anmeldungen zu dieser Fahrt sind, **bei gleichzeitiger Bezahlung des Beitrags, ab sofort im Büro**, - jedoch **bis spätestens MONTAG, 23. September 2013** möglich.

REISEVORSCHAU: Frühjahr 2014

Für Ende Mai 2014 ist eine einwöchige Fahrt ins PIEMONTE geplant; ein Schwerpunkt wird TURIN und die Schlösser der Savoia, die größtenteils zur 150. Jahrfest der Einigung Italiens renoviert wurden, sein.

Aber auch die Weinanbaugebiete der LANGHE mit den berühmten Zentren von ALBA und ASTI werden auf dem Besuchsprogramm stehen.

Alle jene Mitglieder, die an dieser Reise interessiert sind, werden gebeten, ihr Interesse an dieser Reise im Büro zu deponieren, damit mit der Detailplanung begonnen werden kann.

FESTIVAL della LETTERATURA MANTOVA

Vom **4. bis 8. September 2013** findet das bekannte **Festival der Literatur** in der Stadt der Gonzaga statt; es umfasst in diesen fünf Tagen rund 250 unterschiedliche Veranstaltungen, die sich auch an die ganz Kleinen wenden; in diesem Jahr stehen vor allem auch die Bäume und die Natur im allgemeinen im Zentrum der Aufmerksamkeit.

DIE LANGE NACHT der SPRACHEN

Seit einigen Jahren wird jeweils im September die Nacht der Sprachen begangen. Heuer ist es **Donnerstag, 26. September 2013**

Aus diesem Anlass veranstaltet die DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT einen **Abend der OFFENEN TÜREN in der Zeit von 17 – 21,30 Uhr.**

Interessenten und Besucher erhalten

- **Informationen** über die Gesellschaft und ihre Angebote – auch für Schulen; Informationen zu den diversen Kursangeboten (Spezialkurse und Seminare), zu Bibliothek und Reisen, zu Vorträgen und andere Veranstaltungen.
- **Beratungen** im Hinblick auf die Sprachkurse in Klagenfurt und St. Veit; über Kurse in Italien, Kurse für Kinder; Deutschkurse für Italiener (auch für Kinder) und TANDEM- Möglichkeiten.

Außerdem gibt es jede Menge Unterhaltung

- **Spiele** – typische italienische Spiele; Sprachspiele etc.
- **Canzoni** – wir singen gemeinsam
- **Quiz** – was wissen wir über Italien?
- **Konversation** etc.

Unter der Devise: Impariamo l'italiano parlando, giocando e cantando.

**Kommen Sie vorbei, lernen Sie uns kennen,
trinken Sie ein gutes Glas Wein mit uns.**

PORDENONELEGGE.IT – die Begegnung mit Büchern und Autoren findet heuer vom **18. – 22. September in PORDENONE** statt.

Über **250 Persönlichkeiten** – Schriftsteller, Verleger, Journalisten, Künstler, Wissenschaftler etc. nehmen an Begegnungen, Gesprächen, Präsentationen, Diskussionen etc. teil.

Zur Eröffnung am **Mittwoch, dem 18/09/2013** spricht **Sergio ROMANO** um **18 Uhr 30** über „**Die Demokratie und ihre Feinde**“.

Viel Platz wird auch der Jugend eingeräumt: zahlreiche Veranstaltungen, besonders am Vormittag, sind den Jungen gewidmet; sie decken ein weites Spektrum ab.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die **GEFÜHLE**: zu Liebe und Hass, Eifersucht und Freundschaft, Glück und Hoffnung etc. sprechen **bedeutende SchriftstellerInnen**, wie z.B. Francesca Melandri, von der wir „Eva dorme“ vorgestellt haben.

Aber auch der BERG ist ein Thema, und hier wird besonders an das Unglück am **VAJONT – Staudamm** (50 Jahre nach dem Unglück) erinnert. **Mauro CORONA**, der mehrere Büche zu diesem Thema verfasste, spricht über „**L'arte di vivere**“.

Die auch in Österreich bekannte Autorin **Susanna TAMARO** spricht bei der Präsentation ihres neuesten Buches zu „**Ogni Angelo è tremendo**“, - während der frühere Landeshauptmann der Nachbarregion Friaul-Julisch Venetien, **Riccardo Illy, mit Dario Di Vico** zum Thema „**Impresa a Nordest**“ diskutiert.

Zu Gast ist auch der bekannte Regisseur **Giuseppe TORNATORE**, der zu „**La grande menzogna**“ referieren wird.